



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service du médecin cantonal SMC
Kantonsarztamt KAA

Rte de Villars 101, 1752 Villars-sur-Glâne

T +41 26 305 79 80
www.fr.ch/kaa

Villars-sur-Glâne, 18. Februar 2020

Erste-Hilfe-Set in den Schulen – Empfehlungen

Die nachfolgenden Empfehlungen beschreiben die Verwendung des Erste-Hilfe-Sets im Rahmen der Weisungen vom 29. Januar 2016 für die Schulapotheke und Erste Hilfe und sollen deren Umsetzung erleichtern.

In der nachfolgenden Liste sind die Mittel aufgeführt, die von den Lehrpersonen zur einfachen und begrenzten Erstversorgung verwendet werden dürfen.

Liste der Mittel, die vom Personal ohne Gesundheitsfachwissen verwendet werden dürfen (Erste-Hilfe-Set)*:

1. Wässrige Lösung zur Hautdesinfektion (kleine Packung) (z. B. *Merfen*[®] wässrige Lösung)
2. Händedesinfektionsmittel (kleine Packung) (z. B. *Sterillium*[®])
3. Alkoholtupfer 70 % (ausschliesslich zur Desinfektion von Pinzetten und anderen Instrumenten)
4. Sterile Mullkompressen, einzeln verpackt, 5x5 cm und 7x5,5 cm
5. Kleine, mittlere und grosse hypoallergene Pflaster
6. Mullbinden 4 cm
7. Elastische Binden 6/8 cm (mit Klammern)
8. Hypoallergene klebebinde/Tape (zur Verbandfixierung)
9. Kühlbeutel (*Gel Cold Pack*) oder Sofort-Kühlbeutel (klein) (z. B. *Dermaplast*[®] *Active Instant Ice 15x17 cm, Hartmann*)
10. Zeckenzange und spitze Metallpinzette (zur Entfernung von Zecken und [Holz-]Splittern)
11. Verbandschere mit abgerundeter Spitze
12. Fieberthermometer (zur Messung unter der Achsel)
13. Kleine Taschenlampe
14. Einmalhandschuhe aus Vinyl (*Single Use*, latexfrei)
15. Plastikbeutel-Rolle (Gefrierbeutel o. ä.)
16. Aluminium-Rettungsdecke
17. Physiologische Kochsalzlösung (NaCl 0,9 %) in Einzeldosen (zur Wundspülung)
18. Traubenzucker
19. Blutstillende Watte
20. DENTOSAFE[®] Zahnrettungsbox (zur Aufbewahrung von vollständig ausgeschlagenen Zähnen, vgl. Merkblatt Zahnunfall)

Zusatzmaterial auf Ausflügen:

21. Sonnencreme**
22. Mücken-/Zeckenspray**
23. Blasenpflaster/Hydrokolloid-Pflaster (z. B. COMPEED®)

Voraussetzungen für den Gebrauch des Erste-Hilfe-Sets:

1. Vor der Anwendung den Beipackzettel genau lesen.
2. Im Zweifelsfall eine Gesundheitsfachperson beiziehen.
3. Die Eltern über JEDEN Eingriff informieren.
4. Aufgebrauchte Mittel so rasch wie möglich ersetzen.
5. Die Mittel im Erste-Hilfe-Koffer sind einmal jährlich von der/vom Verantwortlichen Schulgesundheitsfachperson zu kontrollieren; diese/r wird von den Gemeinden mit dieser Aufgabe betraut. Besagte Kontrollen sind in einem Protokoll festzuhalten.
6. Auf der Website des Kantonsarztamtes werden Empfehlungen zur Verwendung des Erste-Hilfe-Sets veröffentlicht. Das entsprechende Dokument, das einmal jährlich aktualisiert wird, ist in das Erste-Hilfe-Set zu legen.

Ausnahme für Schullager: Paracetamol zur Liste hinzufügen

Im Schullager ist es für die Eltern oft schwierig, ihr Kind rasch abzuholen, wenn dieses Schmerzen oder Fieber hat. Im Schullager kann bei Schmerzen oder Fieber die Verabreichung von Paracetamol sinnvoll sein (in folgenden Medikamenten enthalten: Dafalgan®, Becetamol®, Tylenol®, Ben-U-Ron®, Acetalgin®, Panadol®).

Voraussetzungen für die Verabreichung von Paracetamol:

1. Vor Lagerantritt willigen die Eltern **schriftlich** ein, dass die Lehrpersonen ihrem Kind für die Dauer des Lagers bei Bedarf Paracetamol (z. B. Dafalgan®, Becetamol®, Tylenol®, Ben-U-Ron®, Acetalgin®, Panadol®) verabreichen können; so können auch allfällige **Kontraindikationen** ausgeschlossen werden. Bei dieser Gelegenheit ist auch das **Gewicht** des Kindes zu erfragen.
2. Im Lager, wenn die Verabreichung von Paracetamol notwendig ist (Schmerzen oder Fieber):
 - **Schwere** der Situation beurteilen: je nachdem, 144 oder ärztlichen Notfalldienst anrufen.
 - Keine schwerwiegenden Symptome: **Eltern** wenn möglich **vor der Verabreichung** des Medikaments **kontaktieren**.
 - Eltern unerreichbar: **Kind fragen**, ob es in den vergangenen Stunden bereits Medikamente eingenommen hat (keine Verabreichung, wenn dem Kind weniger als 4 Stunden zuvor Paracetamol verabreicht wurde oder es bereits eine hohe Dosis Paracetamol eingenommen hat). Wenn nicht, **1 Dosis** verabreichen, entsprechend dem Gewicht des Kindes.

* Je nach Situation ein kleines Erste-Hilfe-Set für unterwegs vorsehen (auf Grundlage dieser Liste)

** Das Kind sollte vorzugsweise die eigene Sonnencreme und das eigene Insektenschutzmittel verwenden. Die Mittel aus dem Set für unterwegs sollten nur bei Bedarf zum Einsatz kommen.

3. Bei Kindern erfolgt die Verabreichung von Paracetamol nach Gewicht. Für eine einfache Verabreichung im Schullager:
 - **Dafalgan 250 mg Pulver, bei einem Gewicht von 15 bis 30 kg:** 1 Beutel (Einzeldosis) verabreichen, in etwas Flüssigkeit auflösen
 - **Dafalgan 500 mg Brausetabletten, bei einem Gewicht von über 30 kg:** 1 Brausetablette (Einzeldosis) verabreichen
4. Wenn Zustand des Kindes unverändert, keine weitere Dosis verabreichen, sondern die Eltern und/oder den ärztlichen Notfalldienst kontaktieren.